

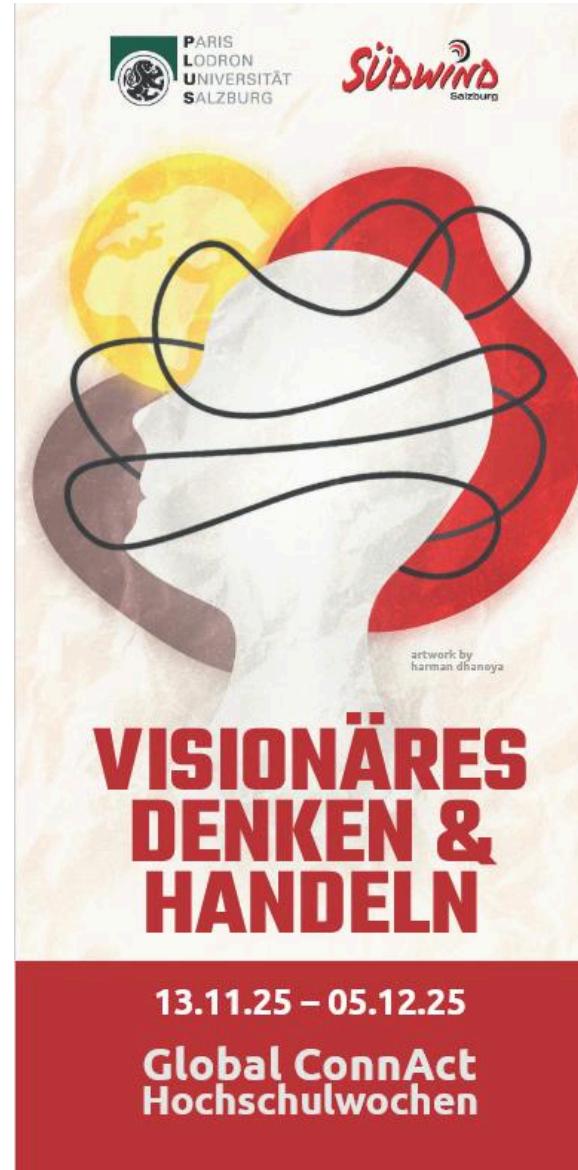


10 JAHRE

Pariser Klima-Abkommen

12.12. 19 Uhr Gstättengasse 16





Visionäres Handeln & Vorbilder in Krisenzeiten

Die Rolle von sozialen Normen

Dr. Isabella Uhl-Hädicke
WS 2025/26





©GM Company

Klimaschutz ja, aber...
**Österreicher wollen nicht
aufs Auto verzichten**

TROTZ HOHER KOSTEN

Österreicher verzichten ungern auf eigenes Auto

Unabhängigkeit wichtigster Faktor



**“Wenn es wirklich so schlimm wäre,
würden wir handeln”**

UMFRAGE ZUM FLEISCHVERZICHT

MEHR ALS 70 % DER MÄNNER
WÜRDEN EHER STERBEN



© Shutterstock

**Nachhaltigkeit ist in Österreich wichtig, darf aber
nichts kosten**

Wien (ots) - Nachhaltigkeit gewinnt für 43 Prozent der Menschen in Österreich an Bedeutung, für 45 Prozent ist sie gleich wichtig geblieben - dabei herrschen kaum Unterschiede zwischen den Generationen. Gleichzeitig nimmt die Bereitschaft, für ein ökologisch-soziales Produkt mehr Geld zu zahlen, um elf Prozentpunkte ab. Nur zehn Prozent sind immer bereit, für ein nachhaltiges Produkt mehr zu bezahlen, 40 Prozent stimmen der Aussage eingeschränkt zu. Dies zeigt das TeamBank-Liquiditätsbarometer, eine bevölkerungsrepräsentative Onlinebefragung unter 1.478 Österreicherinnen und Österreichern.



PARIS
LODRON
UNIVERSITÄT
SALZBURG



3%

2%

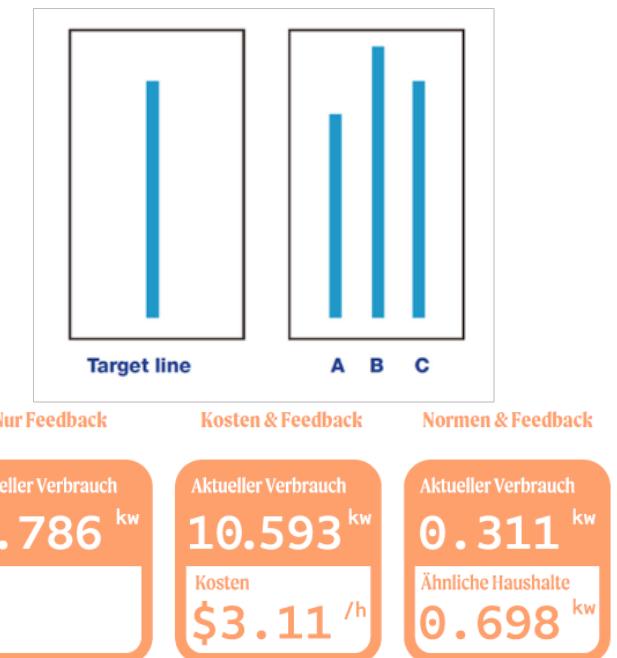
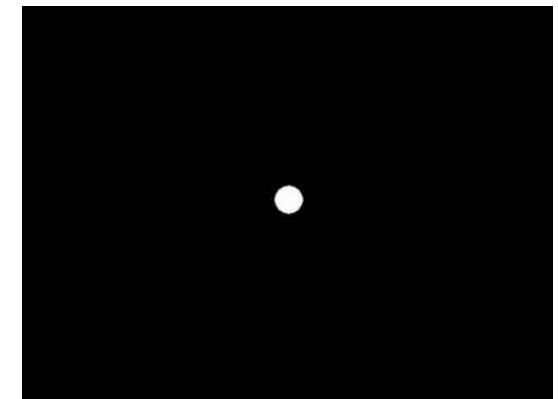
8%

Cialdini, Demaine, Sagarin, Barrett, Rhoads, & Winter (2006)



Soziale Normen

- Berühmte Experimente
 - Sherif (1936) → Einschätzung der Bewegung eines Lichtpunktes in 3er Gruppen → Antworten von anderen werden als Referenzpunkt genutzt
 - Asch (1951) → Einschätzen Länge der Linie
 - Antwort alleine: 100% richtige Antwort
 - Antwort in der Gruppe: 68% richtige Antworten
- Einfluss von Normen wird unterschätzt!
 - Unbewusster Einfluss
 - Nolan, Schultz, Cialdini, Griskevicius, & Goldstein (2008)



Einfluss auf die Wirkung sozialer Normen Salzienz

- Salienz der Norm → Aktivierung der Norm



Schultz, Khazian, & Zaleski (2008)



Einfluss auf die Wirkung sozialer Normen

Gruppengröße

- Asch (1951; 1956)
 - Je mehr Müll herumliegt, desto häufiger wird zukünftig Müll in die Natur geworfen
 - größere Gruppen, führen zu mehr Konformität (Asch-Experiment)
 - **ABER:** auch schnell stagnierend (ab N=4)
- Cialdini et al. (1990)



Einfluss auf die Wirkung sozialer Normen

Referenzgruppe

- **Grundlage:** Sozialer Einfluss resultiert daraus, dass man sich als Mitglied einer spezifischen Gruppe identifiziert und die gemeinsame Einstellung und Verhaltensweisen annimmt. (Hogg, 2003)
- Kommen die Normen aus meiner Eigengruppe? → Ingroup vs. Outgroup
- Soziale Norm aus Ingroup = wirksam
- Soziale Norm aus Outgroup = kaum/unwirksam
- Experimente:
 - Z.B. Asch Experiment mit Psychologie-Studierenden vs. Geschichte-Studierenden (Abrams, Wetherell, Cochrane, Hogg, & Turner, 1990);
 - Studierenden der eigenen Universität vs. einer fremden Universität (Smith and Louis, 2008)

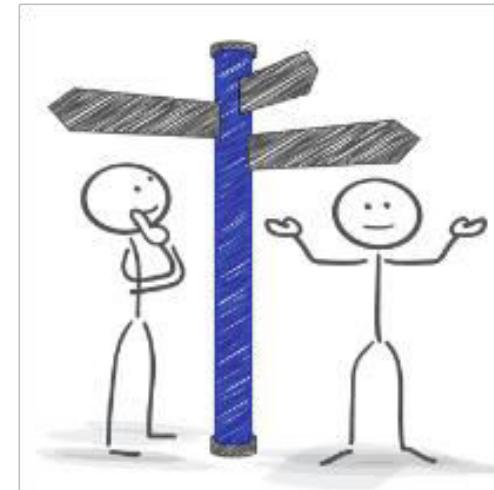


Einfluss auf die Wirkung sozialer Normen

Persönliche Norm

= persönliche Überzeugung über die moralische Pflicht ein bestimmtes Verhalten zu zeigen

- Einfluss größer, wenn Personen hinsichtlich des Themas ambivalent sind
- Personen, die vom Thema überzeugt sind, zeigen bereits das Verhalten → unabhängig von der Norm



Arten von Sozialen Normen

Injunktive Norm

vs.

Deskriptive Norm





Bei welchem konkreten Umweltverhalten

- 1) gehen **injunktive** und **deskriptive** Norm in die gleiche Richtung?
- 2) stehen **injunktive** und **deskriptive** Norm in Konflikt zueinander?



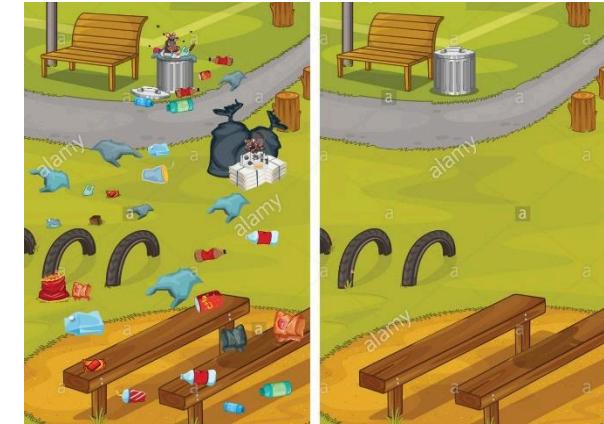
Normenkonflikt



deskriptive Norm vs. injunktive Norm

Normkonflikte cross-norm inhibition effect

- **Littering:** verschmutzte Umgebung > sauberer Umgebung
(Cialdini et al., 1990)
 - Injunktive Norm = größere Wirkung bei Unterstützung durch deskriptive Norm
 - Konflikt zwischen deskriptiver und injunktiver Norm
- **Deskriptive Norm: stärkere Wirkung**
- **Verletzung der injunktiven Norm**
 - Erhöhung des Auftretens des „unerwünschten“ Verhaltens
 - Einfluss auf „Übertretung“ bei anderen Verhaltensweisen



cross-norm inhibition effect
(Keizer, Lindenberg, & Steg, 2008)

Reminder cross-norm inhibition effect



3%

2%

8%

Normkonflikte cross-norm inhibition effect



33%



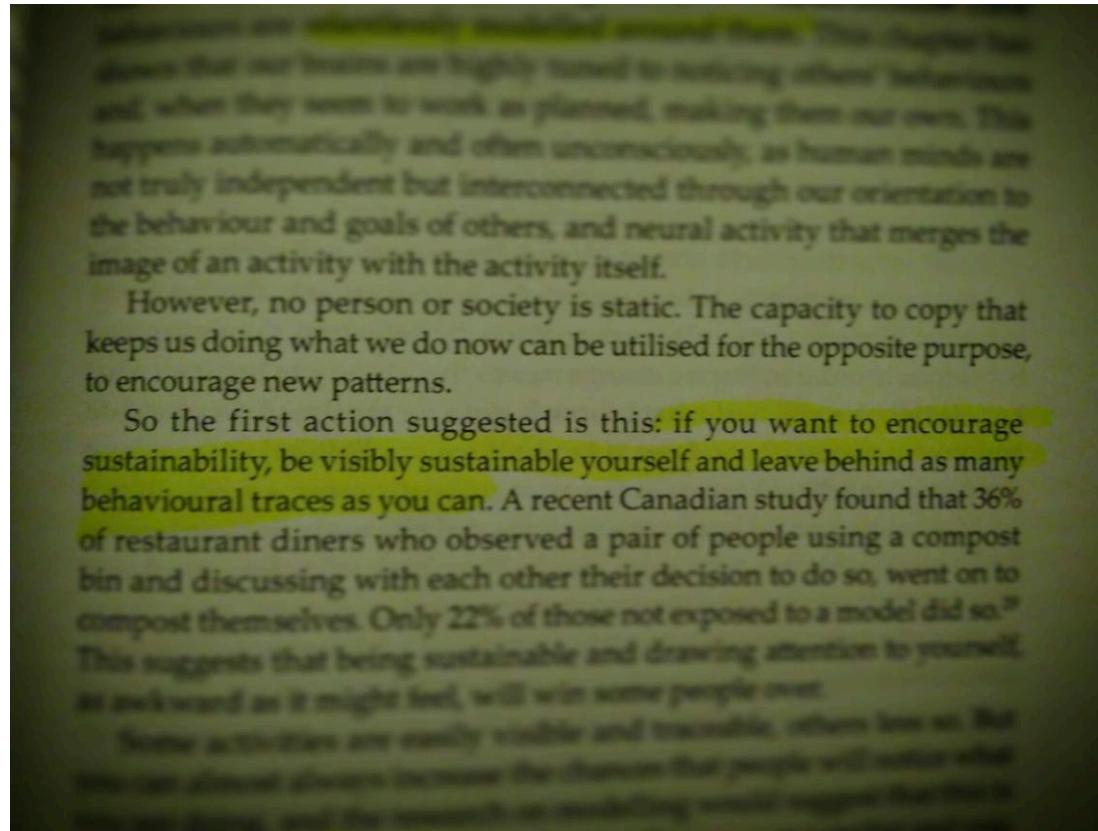
69%

Normkonflikte cross-norm inhibition effect



Saubere Umgebung: 40%
Aufheben einer Dose: 64%
Kehren des Gehsteigs: 82%

Rolle von Vorbildern in Krisenzeiten





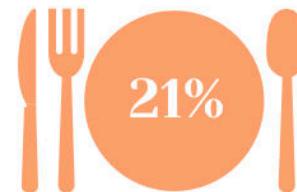
Welche Normen sind in unserer Gesellschaft präsent?
Was gilt hinsichtlich unseres Lebensstils als „normal“?



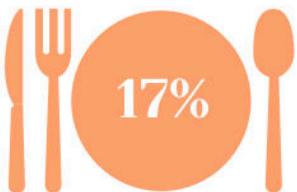
Was tun, wenn nachhaltiges Verhalten nicht die Norm ist?



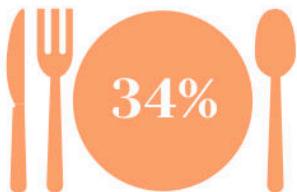
Dynamische Normen



wählten ein
fleischfreies Gericht

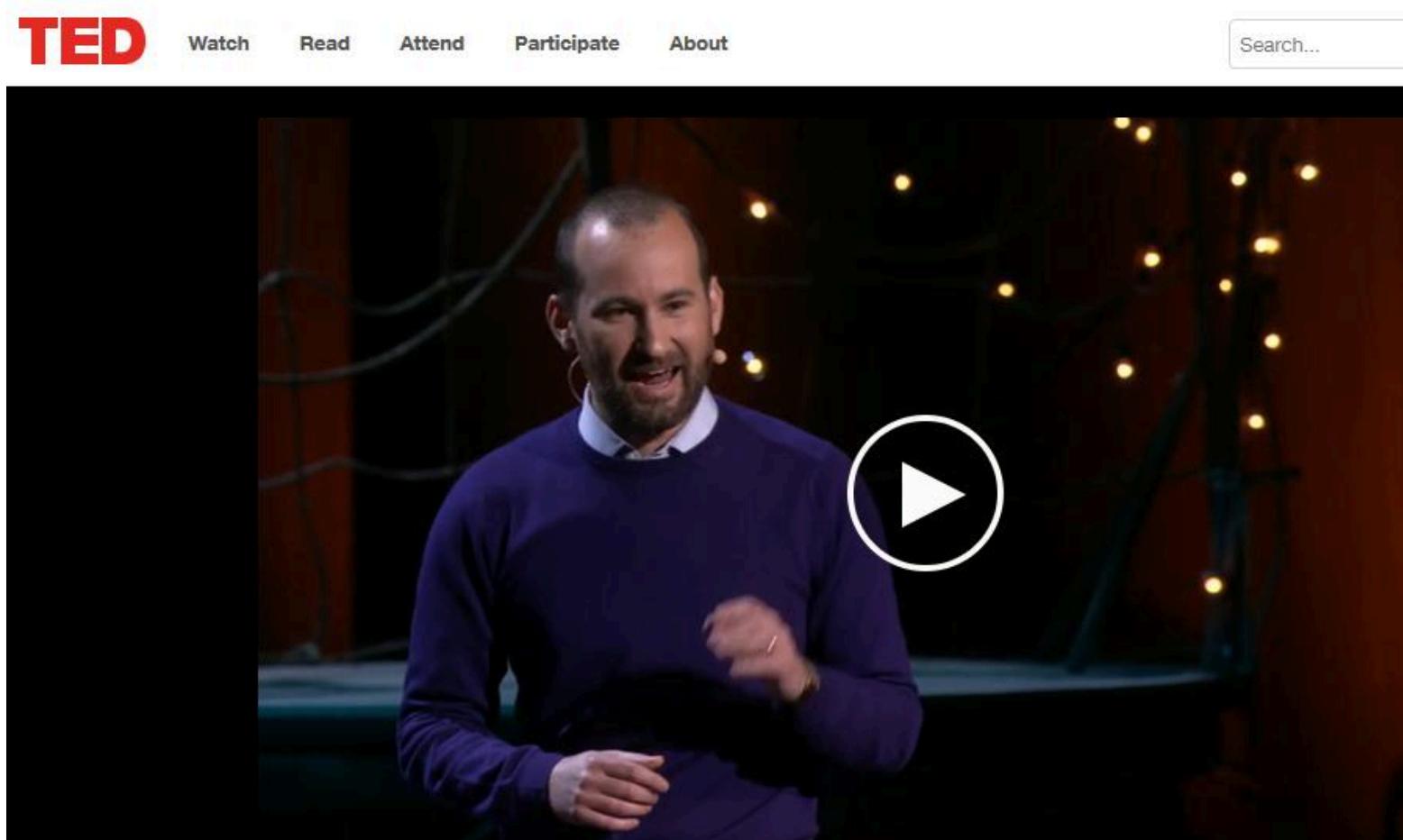


wählten ein
fleischfreies Gericht



wählten ein
fleischfreies Gericht

The power of social norms



Alex Laskey, Ted Talk, 2013; Online unter:

http://www.ted.com/talks/alex_laskey_how_behavioral_science_how_behavioral_science_can_lower_your_energy_bill



Welche Möglichkeiten gibt es, um eine
umweltfreundliche Norm

- 1) zu schaffen?
- 2) zu stärken?

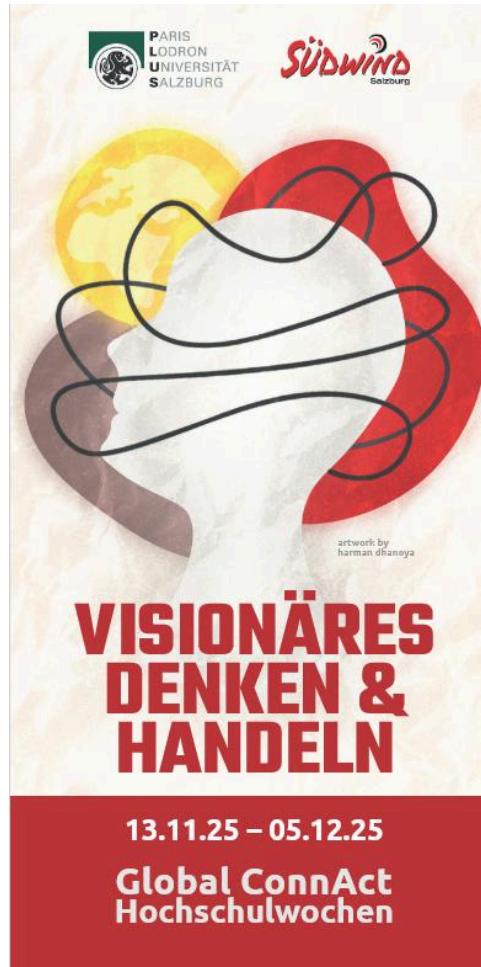


Den Umweltschweinehund erkennen

- ✓ Wir orientieren uns (oft unbewusst) am **Mehrheitsverhalten** → Vorsicht bei der Kommunikation von unerwünschtem Mehrheitsverhalten
- ✓ Alternative: Motivation durch **positive Entwicklungen** (Trendprognosen & dynamische Normen) & **motivierte Gruppen**

FRAGEN?





Visionäres Handeln & Vorbilder in Krisenzeiten:

Vortrag und Diskussion, Mo. 01.12.25, 12:00 - 13:30

Natur- und Lebenswissenschaftliche Fakultät, Hellbrunnerstr. 34, HS402

Was wäre wenn... Future Memories

Workshop, Mo. 01.12.25, 14:00 - 17:00

Universität Mozarteum, Kunstwerk, EG Raum LEG006a, Alpenstr. 25

Komingespräch mit Fabion Goslar

Impulsvortrag und Gespräch, Do. 04.12.25, 15:15 -16:45

Café Eden, Unipark Nonntal, Erzabt-Klotz-Str. 1

Zusammen sind wir stärker: Payal Parekh über Klimaaktivismus

Vortrag und Diskussion, Do. 04.12.25, 18:00 - 19:30

Studio, ARGEkultur, Ulrike-Gschwandtner-Str. 5

Mobilisieren für den sozialen Wandel

Workshop, Fr. 05.12.25, 16:00 - 19:00

Salzburger Bildungswerk, Struberg. 18, 2. Stock

Bis nächste Woche! 😊

